

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am Dienstag, dem 25. Oktober 2022
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 19.50 Uhr

in Marbach/Donau, Festsaal
Die Einladung erfolgte am 18.10.2022
durch E-Mail.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Peter Grafeneder

Vizebürgermeister Manfred Mitmasser

gf. GR. Josef Mitmasser
gf. GR. Renate Hebenstreit
gf. GR. Gerlinde Mikschovsky

gf. GR. Susanne Nagl
gf. GR. Karl Zimmerl

GR. Jakob Grafeneder
GR. Philipp Rath
GR. Josef Öfferl
GR. Charlotte Zimmerl
GR. Alexander Ottina
GR. Sebastian Zimmerl

GR. Maria Hebenstreit
GR. Robert Frühwirth
GR. Roland Karner
GR. Christian Hausenbichl
GR. Markus Wimmer

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR. Ewald Schweiger 2.

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1. 2.

AUSSERDEM ANWESEND WAREN:

Schriftführerin: Bettina Weiß

VORSITZENDER: Bürgermeister Peter Grafeneder

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Pkt. 1: Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 28.06.2022 sowie Genehmigung desselben.

Pkt. 2 bis 11 laut Einladungskurrende.

VERLAUF DER SITZUNG

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung.

Pkt. 1: Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 28.06.2022, das allen Fraktionen zugestellt wurde, keine Einwände erhoben werden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 2: Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Herrn GR. Christian Hausenbichl das Wort:

Herr GR. Christian Hausenbichl berichtet über die angemeldete Kassenprüfung vom 22.09.2022 in der die Prüfung der Buchhaltung, der Belege und der Kassengebarung mit Kassenprüfung durchgeführt wurden. Es wurde auch die Entwicklung der Aufwendungen für die Treibstoffe der Gemeindefahrzeuge von 2019 bis laufend überprüft und die Freibadeinnahmen der Saison 2022 mit den Jahren 2021 und 2020 verglichen. In dieser Sitzung führte der Obmann-Stellvertreter des Prüfungsausschusses Herr Markus Wimmer den Vorsitz. Da keinerlei Missstände und Unregelmäßigkeiten festgestellt wurden, beantragt Herr GR. Christian Hausenbichl die Entlastung des Kassenverwalters.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge dem Kassenverwalter die Entlastung aussprechen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 3: Der Vorsitzende teilt dem Gemeinderat mit, dass sich der Energieliefervertrag mit der EVN Energievertrieb GmbH & Co KG (kurz EVN genannt) vom 30.09.2019 mit Ende August 2022 um weitere 36 Monate verlängert hätte. Die neuen Fixpreise, welche ab der Verlängerung für diesen Vertrag gegolten hätten, hätten sich aufgrund der derzeitigen Energiekrise stark erhöht. Nach einem Beratungsgespräch mit Herrn Weißenhofer von der EVN wurde ein Alternativ-Angebot für eine Energieliefervereinbarung mit dem Stromtarif Universal Float Natur und einer Laufzeit bis 31.08.2025 erstellt. Da dieses Angebot die besseren Konditionen enthielt und die automatische Verlängerung für den bestehenden Vertrag gestoppt werden musste, wurde die Energieliefervereinbarung vom 15.07.2022 mit dem Stromtarif Universal Float Natur bereits unterzeichnet und somit angenommen. Die Details des Angebotes sind in der Beilage ersichtlich. Die Annahme der Energieliefervereinbarung mit der EVN vom 15.07.2022 wäre vom Gemeinderat nachträglich zu beschließen. (Beilage 1)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die beiliegende Energieliefervereinbarung mit der EVN Energievertrieb GmbH & Co KG vom 15.07.2022 und den Stromtarif Universal Float Natur sowie einer Laufzeit bis 31.08.2025 nachträglich beschließen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Pkt. 4: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Schreiben des NÖ Wasserwirtschaftsfonds betreffend die Zusicherung von Förderungsmitteln für das Bauvorhaben Abwasserbeseitigungsanlage Marbach an der Donau, Aufschließung Schaufel, Bauabschnitt 09 zur Kenntnis. Es wird eine vorläufige Pauschalförderung im Ausmaß von Euro 192,00 gewährt. Weitere Details sind in der Beilage ersichtlich. Die Annahme der Zusicherung ist vom Gemeinderat zu beschließen. (Beilage 2)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die beiliegende Annahmeerklärung für die Übernahme mit den darin angeführten Bedingungen bzw. die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 07.07.2022, WWF-20169009/2 für den Bau der Abwasserbeseitigungsanlage Marbach an der Donau, Aufschließung Schaufel, Bauabschnitt 09 beschließen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Pkt. 5: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass in der Kleinregion Donautal das Projekt Anrufsammeltaxi (AST) durch den Verkehrsverbund Ost Region eingeführt werden soll. Auch die Kleinregion Nibelungengau, die Stadtgemeinde Pöchlarn sowie einige Gemeinden der „Zukunftsregion Five4You“ werden am Projekt teilnehmen. Das Anrufsammeltaxi ermöglicht den Fahrgästen ihre Fahrten, von festgelegten Haltestellen, innerhalb eines definierten Bediengebietes und festgelegter Bedienzeiten, flexibel zu buchen. Innerhalb der Bedienzeiten des ASTs kann jeder Fahrgast seine Fahrt individuell buchen und hat die Garantie innerhalb einer Vorlaufzeit von max. 60 Minuten seine Fahrt zu bekommen. Die Tarife des Sammeltaxis entsprechen den Tarifen des Öffentlichen Verkehrs. Es werden daher auch Wochen-, Monats-, und Jahreskarten von VOR sowie das TOP-Jugendticket und das Klimaticket Österreich anerkannt. Die für die Umsetzung des Projektes nötige Planung ist bereits abgeschlossen, nun werden von der VOR GmbH die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet. Ein Betriebsstart ist für Herbst 2023 geplant. Die Ausschreibungsperiode wäre 3 Jahre mit einer Verlängerungsoption um bis zu 2 Jahre, somit in Summe bis zu 5 Jahre. Aufgrund einer vorläufigen Kalkulation der Grobkosten von der VOR GmbH würde sich für die Marktgemeinde Marbach an der Donau ein Kostenbeitrag von ca. Euro 22.862,90 pro Jahr ergeben (ohne Abzug der Landesförderung von ca. Euro 8.873,91). Im Betrag sind 20% der geschätzten Projektkosten als zusätzlicher finanzieller Spielraum zugerechnet. Am 17.08.2022 fand ein Informationsabend für die Bürgermeister und Gemeinderäte der Gemeinden der Kleinregion Donautal im Festsaal Marbach statt. (Beilage 3)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge der Teilnahme am Projekt Anrufsammeltaxi (AST) der VOR GmbH für 3 Jahre zustimmen und eine Kostenbeteiligung von ca. Euro 22.862,90 pro Jahr (ohne Abzug der Landesförderung von ca. Euro 8.873,91) genehmigen sowie den Betrag in den Voranschlag für das Jahr 2023 aufnehmen. Die Verlängerung um weitere 2 Jahre muss in einer späteren Gemeinderatssitzung beschlossen werden.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 6: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Marbach bereits in die Jahre gekommen ist und eine Sanierung sowie ein Zubau dringend notwendig wären. In einem Ansuchen der FF-Marbach wurden unter anderem der schlechte Zustand der Dacheindeckung, die fast nicht vorhandene Wärmedämmung, die Beheizung mit Strom sowie die nicht beheizbaren Umkleidekabinen in der Fahrzeughalle angeführt. Auch für die Garagentore gibt es keine Ersatzteile mehr, sodass eine Reparatur im Bedarfsfall nicht mehr möglich wäre. Das Gebäude ist in den 1980er Jahren errichtet worden und musste bereits aufgrund von 2 Hochwässern in den Kellerräumen saniert werden. In den Jahren 2020 und 2021 gab es bereits eine Kostenschätzung für die Generalsanierung mit einem Zubau am Feuerwehrhaus mit einem Betrag von ca. Euro 1.100.000,00. Aufgrund der momentanen Preis- und Wirtschaftslage sollte diese Schätzung allerdings nochmal vorgenommen und aktualisiert werden. Um eine finanzielle Unterstützung des Landes Niederösterreich zu erhalten, müsste auch der NÖ Landesfeuerwehrverband für die Generalsanierung sowie den Zubau des FF-Hauses seine Zustimmung erteilen. Betreffend dem erforderlichen Raumbedarf sowie der benötigten Stellplätze sollte eine Risikoanalyse gemäß der NÖ Feuerwehrausrüstungsverordnung durchgeführt werden. (Beilage 4)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge grundsätzlich die Generalsanierung des Feuerwehrhauses der FF-Marbach sowie einen Zubau genehmigen. Die weitere Vorgangsweise sowie die Planung bzw. die Finanzierung soll in zukünftigen Gemeinderatssitzungen besprochen und beschlossen werden.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 7: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass der Rasenmäher-Traktor des Sportvereins Gottsdorf-Marbach-Persenbeug bereits in einem sehr schlechten Zustand ist und eine Reparatur nicht mehr rentabel wäre. Der Sportverein hat deswegen um eine Subvention für den Ankauf eines neuen Rasenmäähoboters angesucht. Die Kosten belaufen sich laut Angebot des ATZ Steinakirchen, 3261 Wolfpassing auf rund Euro 26.000,00. (Beilage 5)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge dem Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug eine Förderung für den Ankauf eines Rasenmäähoboters in der Höhe von Euro 2.500,00 gewähren und den Betrag in den Nachtragsvoranschlag 2022 aufnehmen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 8: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Grundabtretungserklärung vom 24.08.2022 zwischen der Niederösterreichischen Verkehrsorganisationsges.m.b.H (NÖVOG) und der Marktgemeinde Marbach an Donau zur Kenntnis. In der Vermessungsurkunde der Vermessung Schubert ZT GmbH, 3370 Ybbs/Donau vom 28.06.2022, GZ. 31614 ist die Teilung des Grundstückes Nr. 214/1, EZ. 133, KG. Granz (Alleineigentümer: NÖVO, 3100 St. Pölten) sowie die Abtretung einer Teilfläche von 7 m² in das Grundstück Nr. 209, EZ. 120 (Alleineigentümer: Öffentliches Gut, Marktgemeinde Marbach an der Donau, 3671 Marbach an der Donau) vorgesehen. Die NÖVOG hat bekanntgeben, den betroffenen Grundstücksteil unentgeltlich abzutreten. (Beilage 6)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die vorliegende Grundabtretungserklärung zwischen der Niederösterreichischen Verkehrsorganisationsges.m.b.H (NÖVOG) und der Marktgemeinde Marbach an Donau genehmigen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

Pkt. 9, 10 und 11: Da diese Punkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden, wird gemäß den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung in der derzeit geltenden Fassung auf das nicht öffentliche Sitzungsprotokoll verwiesen.

Pkt. 9: Der Dienstvertrag mit Frau Natalie Zeilinger wird mit Wirkung vom 05.09.2022 einstimmig genehmigt. Die Stelle muss in den Dienstpostenplan der Marktgemeinde Marbach an der Donau aufgenommen werden.

Bürgermeister Peter Grafender und Gemeinderat Jakob Grafeneder sind gemäß § 50 der NÖ Gemeindeordnung von der Beratung und Beschlussfassung über den Verhandlungsgegenstand zum Tagesordnungspunkt 10 wegen Befangenheit ausgeschlossen. Sie verlassen den Sitzungssaal und Vizebürgermeister Manfred Mitmasser übernimmt den Vorsitz.

Pkt.10: Der Dienstvertrag mit Frau Sabine Gotsmi wird mit Wirkung 01.09.2022 einstimmig genehmigt. Die Stelle muss in den Dienstpostenplan der Marktgemeinde Marbach an der Donau aufgenommen werden.

Da die Beratung und Beschlussfassung über den Verhandlungsgegenstand zum Tagesordnungspunkt 10 abgeschlossen wurde, können Herr Bürgermeister Peter Grafender und Herr Gemeinderat Jakob Grafeneder wieder an der Sitzung teilnehmen. Der Bürgermeister übernimmt den Vorsitz.

Pkt.11 Die Aufnahme sowie der Dienstvertrag mit Herrn Michael Klohofer wird mit Wirkung vom 01.12.2022 einstimmig beschlossen.

Bericht des Bürgermeisters:

Die Leitungsumschlussarbeiten beim Wasserleitungsbau des Gemeindeverbandes Wasserversorgungsanlage Marbach/Klein-Pöchlarn in Granz konnten leider noch nicht durchgeführt werden, da der Wasserbefund noch ausständig ist. Sobald dieser eintrifft, wird der Leitungsumschluss durchgeführt und die Arbeiten wären somit beendet. Die Asphaltierung des betroffenen Bereiches der Krackinger Straße ist mit Frühjahr 2023 geplant.

Am Samstag, 22.10.2022 gab es beim Hochbehälter Granz ein Problem mit der SPS-Steereinheit. Die Kommunikation mit dem Brunnen Hagsdorf funktionierte nicht mehr. Da dieses Steuerungssystem jedoch schon sehr veraltet ist, gibt es hier keine Ersatzteile mehr und das Problem konnte nur mit einem Provisorium behoben werden. Die Erneuerung der Steuerungstechnik für diesen Hochbehälter ist hier in naher Zukunft unumgänglich.

Die Asphaltierungsarbeiten des Straßenanschlusses der Marbachgasse an die Maria Taferl Straße soll noch heuer erfolgen. Die Asphaltierung der Straße in der Waldsiedlung wird heuer voraussichtlich nicht mehr erfolgen.

Da sonst keine weiteren Punkte auf der heutigen Tagesordnung sind und auch keine Anfragen gestellt werden, dankt der Vorsitzende für die Mitarbeit und beendet die heutige Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat-ÖVP

.....
Gemeinderat-FPÖ

.....
Gemeinderat-SPÖ